

### Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/010(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag,  08.06.2010	Volksbad Buckau c/o Frauzentrum Courage, Karl- Schmidt-Straße 56, 39104 Magdeburg	17:30Uhr	19:00Uhr

#### Tagesordnung:

##### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.04.2010 und vom 11.05.2010
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Schließung des Asylbewerberheimes in der Grusonstr. 7d-e/Bahnikstr. 8, 8a, b DS0099/10
  - 5.2 Grundsatzbeschluss zur Änderung des Einrichtungsprofils der Wohnungsloseneinrichtungen DS0101/10
  - 5.3 Seniorenpolitische Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg DS0162/10
  - 5.4 Magdeburger Seniorenforum DS0218/10
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Müller, Oliver

**Mitglieder des Gremiums**

Meyer, Steffi

Schumann, Andreas

Hans, Torsten

Giefers, Thorsten

Hitzeroth, Jens

**Geschäftsführung**

Ponitka, Heike

Uhlemann, Yvonne

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Pott, Alexander Prof. Dr.

Ansorge, Jens

**Sachkundige Einwohner/innen**

Frohberg, Michaela

Fund, Claudia

Hausmann, Christian

---

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Herr Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden AusschussmitgliederInnen und Gäste.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird ungeändert bestätigt (5 / 0 / 0).

3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.04.2010 und vom 11.05.2010

---

Die Niederschriften vom 27.04.2010 und vom 11.05.2010 werden ungeändert bestätigt (4 / 0 / 1).

4. Öffentliche Sprechstunde

---

Die öffentliche Sprechstunde wird nicht genutzt.

## 5. Beschlussvorlagen

---

5.1. Schließung des Asylbewerberheimes in der Grusonstr. 7d- DS0099/10  
e/Bahnikstr. 8, 8a, b

---

Herr Brüning bringt die Drucksache ein.

Er fügt hinzu, dass die Situation vor Ort einwandfrei ist. Die Sicherheit vor Ort ist gegeben.

Herr Hans fragt, wie sich die Situation gestalten wird, wenn die AsylbewerberInnen auf Wohnungen verteilt werden.

Frau Henning antwortet, dass 90 % der AsylbewerberInnen in Wohnungen ziehen werden. Einige wenige werden nach Halberstadt umziehen müssen und einige werden auch ausgewiesen werden müssen.

Die angegebenen Zahlen in der Drucksache sind nicht mehr aktuell. In diesem Jahr gab es viel mehr Zuweisungen für Magdeburg, als ursprünglich angenommen. Zurzeit sind es 107.

Die Wohnungssuche wird sich sicherlich schwierig gestalten.

Frau Ponitka sagt, die Familien zukünftig in Wohnungen unterzubringen, findet sie sehr gut. Die Beleuchtung des Weges zur Unterbringung im Deichwall sollte jedoch noch einmal überprüft werden. Das hat sie bei einem Termin vor Ort wahrgenommen.

Auf Anfrage von Herrn Müller sagt Herr Brüning, dass alle Wohnungsunternehmen in Magdeburg bei der Wohnungssuche angefragt werden.

Frau Henning fügt hinzu, dass es für die AsylbewerberInnen schwierig ist, von ihren Bezügen eine Kautions- oder Genossenschaftsanteile zu zahlen. Daher wurde oft die Wobau angefragt.

Abschließend wird die Drucksache DS0099/10 empfohlen (6 / 0 / 0).

5.2. Grundsatzbeschluss zur Änderung des Einrichtungsprofils der DS0101/10  
Wohnungsloseneinrichtungen

---

Herr Brüning bringt die Drucksache ein.

Er sagt, dass auf lange Sicht der Deichwall aufgelöst bzw. für die AsylbewerberInnen genutzt werden soll. Eine andere angemessene Unterbringung des Frauenhauses soll erfolgen. Die KGM ist mit der Suche eines geeigneten Objektes beauftragt. Jedoch kann nicht abgewartet werden, bis hier ein passendes Haus gefunden wurde. Schließlich soll eine Berücksichtigung im Haushalt für 2011 erfolgen. Das Sozialamt hat den Auftrag darauf zu achten, dass alles passt!

Herr Müller fragt, ob es eine Information an den Stadtrat gibt, wenn ein geeignetes Objekt gefunden wurde.

Herr Brüning antwortet, dass der Standort des Frauenhauses ein sensibles Thema ist und dass der Ort nicht bekannt werden sollte. Daher wird diese Drucksache dann auch nicht öffentlich sein. Der Stadtrat wird rechtzeitig vorher informiert. Die Bedingungen werden sich nicht verschlechtern!

Frau Ponitka sagt, dass für eine Entscheidung jetzt wichtig wäre, die Standortvorschläge zu kennen. Es gibt in Deutschland 300 Tötungsdelikte in Verbindung mit häuslicher Gewalt. Der Sicherheitsfaktor am neuen Standort muss weiter sehr hoch sein, besonders nachts. Ihrer Meinung nach wird eine Objektfindung unter Einhaltung der Auflagen nicht einfach sein.

Herr Giefers fragt, ob eine Übergabe dieser Aufgabe an einen freien Träger vorstellbar wäre. Die Kommune würde dadurch schließlich Kosten sparen.

Herr Brüning antwortet, dass, wenn ein passendes Objekt gefunden wurde, auch darüber nachgedacht werden kann, wie die Weiterführung sich gestalten kann. Dann kann auch geprüft werden, ob diese Aufgabe an einen freien Träger übergeben werden könnte.

Abschließend wird die Drucksache DS0101/10 empfohlen (6 / 0 / 0).

---

### 5.3. Seniorenpolitische Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg DS0162/10

Frau Schwarz (V/02) bringt die Drucksache ein.

Sie sagt weiter, dass die Erarbeitung eines seniorenpolitischen Konzeptes das Ziel ist. Die Leitlinien sind ein erster Schritt. Die Aufgaben des Arbeitskreises für Seniorenfragen und Altenpflege sind in der Drucksache genau beschrieben.

Nach kurzer Diskussion wird die Drucksache DS0162/10 empfohlen (6 / 0 / 0).

---

### 5.4. Magdeburger Seniorenforum DS0218/10

Frau Möller, Amt 50.6, bringt die Drucksache ein.

Das Seniorenforum wird dieses Jahr zum Zweiten Mal durchgeführt. Es soll lt. Stadtratsbeschluss alle zwei Jahre ein Seniorenforum stattfinden. Der Ablauf orientiert sich am Landesseniorenforum.

An diesem Tag werden auch Stände der Wohnungswirtschaft – der Wohnungsanbieter – in Magdeburg vorhanden sein, wo sich die SeniorInnen informieren können.

Es handelt sich hier um eine gemeinsame Veranstaltung der Verwaltung und des Stadtrates.

Abschließend wird die Drucksache DS0218/10 empfohlen (6 / 0 / 0).

---

## 6. Verschiedenes

Herr Hitzeroth merkt an, dass er die gegenwärtige Kampagne „Stadtwärts“ sehr gut findet.

Herr Brüning berichtet von einem Pilotprojekt in Sachsen-Anhalt seit dem letzten Jahr, wo es um die Qualifizierung der vernetzten Pflegeberatung geht. Hier soll eine wohnortnahe und krankenkassenunabhängige Beratung stattfinden. Dies fordert der Gesetzgeber. Es soll versucht werden, eine Rahmenvereinbarung mit allen Krankenkassen auf Landesebene abzuschließen. Die von den Kassen vorgeschlagene Rahmenvereinbarung ist jedoch nicht akzeptabel. Die Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, sich darüber zu informieren, welche Hilfen sinnvoll sind im speziellen und einzelnen Fall. Die Verhandlungen mit den Krankenkassen gestalten sich als sehr schwierig.

Frau Ponitka weist darauf hin, dass am 22.06.2010 die Ehrenbürgerin Frau Prof. Angela Davis nach Magdeburg eingeladen wird. Um 15.00 Uhr wird sich der Politische Runde Tisch der Frauen Magdeburg im Gewerkschaftshaus treffen, um an der Lesung von Frau Prof. Davis teilzunehmen.

Am 28.06.2010 findet dann die Gedenkveranstaltung des Politischen Rundes Tisches der Frauen Magdeburg am ehemaligen Frauen-KZ in der Liebknechtstraße statt. Beginn ist hier 16.00 Uhr.

**Abschließend wird kurz über den zukünftigen Beginn der Ausschusssitzungen diskutiert. Alle anwesenden MitgliederInnen des Ausschusses sind für den zukünftigen Beginn um 17.00 Uhr!**

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller  
Vorsitzender

Yvonne Uhlemann  
Schriftführerin